

Glaubensgrundkurs – Teil 1

© Christliches Zentrum Herborn
www.cz-herborn.de - info@cz-herborn.de

Bibelstellen sind der Revidierten Elberfelder Übersetzung
© 1992 R. Brockhaus Verlag entnommen



Christliches Zentrum
Herborn e.V.

Gott erleben. Als Mensch gesehen werden.

Die Autorität der Bibel

GRUNDSATZ

Grundlage unseres Glaubens ist die Heilige Schrift, die Bibel. Sie ist Maßstab und Richtschnur für unser Leben. Die Bibel besteht aus dem Alten Testament mit 39 Büchern und dem Neuen Testament, das aus 27 Büchern besteht. Sie bezeichnet sich durchgehend als Wort Gottes. Daneben gibt es eine Reihe von Schriftstellen, wo „das Wort“ oder „das Wort Gottes“ für Jesus Christus gebraucht wird. Zum Beispiel in

Johannes 1,1: *„Im Anfang war das Wort, und das Wort war bei Gott, und das Wort war Gott.“*

Johannes 1,14: *„Und das Wort wurde Fleisch und wohnte unter uns, und wir haben seine Herrlichkeit angeschaut, eine Herrlichkeit als eines Eingeborenen vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.“*

Die Namensgleichheit zeigt uns eine Wesensgleichheit. Die Bibel ist das Wort Gottes und Jesus Christus ist das Wort Gottes. Also ist die Bibel das geschriebene Wort Gottes, Jesus das Wort Gottes in Person.

1. Das Wort Gottes ist unfehlbar

2 Timotheus 3,16-17 *„Alle Schrift ist von Gott eingegeben und nützlich zur Lehre, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Unterweisung in der Gerechtigkeit, damit der Mensch Gottes richtig sei, für jedes gute Werk ausgerüstet.“*

Das Wort, das mit „eingegeben“ übersetzt ist, bedeutet wörtlich „von Gott eingehaucht“. Der Hauch – oder Geist Gottes, der Heilige Geist also, war die unsichtbare und vollkommene Kraft, die alle die an der Niederschrift der Heiligen Schrift beteiligt waren geleitet hat.

2. Petrus 1,20-21 *„...indem ihr dies zuerst wisst, dass keine Weissagung der Schrift aus eigener Deutung geschieht. Denn niemals wurde eine Weissagung durch den Willen eines Menschen hervorgerufen, sondern von Gott her redeten Menschen, getrieben vom Heiligen Geist.“*

Der Glaube an die Bibel und an deren Unfehlbarkeit bedeutet für uns Richtschnur und Lebenshilfe.

2. Das Wort Gottes sind die Gedanken Gottes

Jesaja 55,7-11 *„Der Gottlose verlasse seinen Weg und der Mann der Bosheit seine Gedanken! Und er kehre um zu dem Herrn, so wird er sich über ihn erbarmen, und zu unserem Gott, denn er ist reich an Vergebung!*

Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der Herr. Denn so viel der Himmel höher ist als die Erde, so sind meine Wege höher als eure Wege und meine Gedanken als eure Gedanken.

Denn wie der Regen fällt und vom Himmel der Schnee und nicht dahin zurückkehrt, sondern die Erde trinkt, sie befruchtet und sie sprießen lässt, dass sie dem Sämann Samen gibt und Brot dem Essenden, so wird mein Wort sein, das aus meinem Mund hervorgeht. Es wird nicht leer zu mir zurückkehren, sondern es wird bewirken, was mir gefällt, und ausführen, wozu ich es gesandt habe.“

Wie bereits erwähnt, sind Gott und sein Wort eins. Weil Gott sich nie ändert, wird sich auch sein Wort nie ändern. Daher können wir leicht glauben, dass es heute noch die gleiche Autorität und Aktualität hat wie damals, als es aufgeschrieben wurde.

3. Das Wort Gottes hat Kraft und gibt Kraft

Römer 10,17: *„Also ist der Glaube aus der Verkündigung, die Verkündigung aber durch das Wort Christi.“*

Glaubensgrundkurs – Teil 1

© Christliches Zentrum Herborn
www.cz-herborn.de - info@cz-herborn.de

Bibelstellen sind der Revidierten Elberfelder Übersetzung
© 1992 R. Brockhaus Verlag entnommen



Christliches Zentrum
Herborn e.V.

Gott erleben. Als Mensch gesehen werden.

Wird das Wort in Vollmacht verkündigt, wird dies Auswirkungen bei den Zuhörern haben. Sie werden ermutigt und aufbaut. Sie empfangen buchstäblich Kraft, denn ihr ganzes Denken wird verändert.

Römer 12,1: *„Ich ermahne euch nun, Brüder, durch die Erbarmungen Gottes, eure Leiber darzustellen als ein lebendiges, heiliges, Gott wohlgefälliges Opfer, was euer vernünftiger Gottesdienst ist. Und seid nicht gleichförmig dieser Welt, sondern werdet verwandelt durch die Erneuerung des Sinnes, dass ihr prüfen mögt, was der Wille Gottes ist: das Gute und Wohlgefällige und Vollkommene.“*

Hebräer 4,12: *„Denn das Wort Gottes ist lebendig und wirksam und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und durchdringend bis zur Scheidung von Seele und Geist, sowohl der Gelenke als auch des Markes, und ein Richter der Gedanken und Gesinnungen des Herzens.“*

4. Das Wort Gottes sorgt für geistliches Leben

2. Petrus 1,3-4: *„Da seine göttliche Kraft uns alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend, durch die er uns die kostbaren und größten Verheißungen geschenkt hat, damit ihr durch sie Teilhaber der göttlichen Natur werdet, die ihr dem Verderben, das durch die Begierde in der Welt ist, entflohen seid.“*

Psalms 119,89: *„In Ewigkeit, Herr, steht dein Wort fest in den Himmeln.“*

Psalms 119,160: *„Die Summe deines Wortes ist Wahrheit, und jedes Urteil deiner Gerechtigkeit währt ewig.“*

Matthäus 24,35: *„Der Himmel und die Erde werden vergehen, meine Worte aber sollen nicht vergehen.“*

Gerade in der heutigen Zeit, wo Menschen verstärkt nach Werten und Sicherheiten Ausschau halten, bietet das Wort Gottes eine echte Hilfe. Wie in Psalm 119,160 erwähnt ist die Summe, also die Gesamtheit der Bibel Wahrheit. Vom Anfang bis zum Ende.

5. Das Wort Gottes bewirkt

Glaube (wie bereits oben in Römer 10,17 erwähnt)

Die Wiedergeburt, oder die Bekehrung zu Gott

(hier wird eine geistliche Erfahrung beschrieben, die Petrus folgendermaßen formuliert:

1 Petrus 1,23 *„Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem Samen, sondern aus unvergänglichem durch das lebendige und bleibende Wort Gottes.“*

Körperliche Heilung

Psalms 107,20 *„Er sandte sein Wort und heilte sie, er rettete [sie] aus ihren Gruben.“* **Sprüche 4,20-22** *„Mein Sohn, auf meine Worte achte, meinen Reden neige dein Ohr zu! Lass sie nicht aus deinen Augen weichen, bewahre sie im Innern deines Herzens! Denn Leben sind sie denen, die sie finden, und Heilung für ihr ganzes Fleisch.“*

Sieg über Sünde und Schuld

Psalms 119,11 *„In meinem Herzen habe ich dein Wort verwahrt, damit ich nicht gegen dich sündige.“*

Was ist Sünde? Oft werden Fragen gestellt, wie z.B. „Darf man als Christ tanzen, oder rauchen?“ „Darf man als Christ ins Kino gehen?“

Glaubensgrundkurs – Teil 1

© Christliches Zentrum Herborn
www.cz-herborn.de - info@cz-herborn.de

Bibelstellen sind der Revidierten Elberfelder Übersetzung
© 1992 R. Brockhaus Verlag entnommen



Christliches Zentrum
Herborn e.V.

Gott erleben. Als Mensch gesehen werden.

Eine ganze Anzahl weiterer Fragen könnten hier aufgezählt werden.
Dazu wollen wir uns zwei Schriftstelle anschauen:

1 Korinther 10,31: „Ob ihr nun esst oder trinkt oder sonst etwas tut, tut alles zur Ehre Gottes!“

Kolosser 3,17 „Und alles, was ihr tut, im Wort oder im Werk, alles tut im Namen des Herrn Jesus, und sagt Gott, dem Vater, Dank durch ihn!“

Wir finden hier zwei Grundsätze, die uns helfen sollen, diese Fragen aus sich selbst redend zu beantworten:

Christen sind beauftragt, alles was sie tun zur Ehre Gottes zu tun
Sollen Christen alles im Namen Jesus tun und Gott dem Vater durch ihn danksagen.

Deswegen ist alles, was wir zur Ehre Gottes und im Namen Jesus tun können gut und akzeptabel. Wenn man also, um bei den oben genannten Beispielen zu bleiben, diese Dinge freudig tun kann und im Namen des Herrn Jesus Dank sagen kann, währenddem man sie tut, dann ist dagegen nichts einzuwenden.

Christen haben den Auftrag, sorgfältig und gewissenhaft zu leben und mit ihrem Körper entsprechend umzugehen:

1. Korinther 3,16-17: „Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? Wenn jemand den Tempel Gottes verdirbt, den wird Gott verderben; denn der Tempel Gottes ist heilig, und der seid ihr.“

Sieg über Satan

Epheser 6,17 „Nehmt auch ... das Schwert des Geistes, das ist Gottes Wort!“

Gottes Wort ist eine unverzichtbare Waffe für einen Christen. Die in Epheser 6 genannten Gegenstände der Waffenrüstung sind - bis auf Ausnahme des Schwertes – für den Schutz oder die Verteidigung geeignet. Einzige Waffe für den Angriff ist das Wort Gottes, das Schwert des Geistes.

1 Johannes 2,14 „Ich habe euch geschrieben, Kinder, weil ihr den Vater erkannt habt. Ich habe euch, Väter, geschrieben, weil ihr den erkannt habt, der von Anfang an ist. Ich habe euch, ihr jungen Männer, geschrieben, weil ihr stark seid und das Wort Gottes in euch bleibt und ihr den Bösen überwunden habt.“

Drei Dinge stellt Johannes hier fest:

- sie sind stark
- sie haben das Wort Gottes bleibend in sich
- sie haben den Bösen (Satan) überwunden

Die einzige Quelle geistlicher Kraft ist eine gründliche, bleibende Kenntnis der Bibel.